Grand Island Anzeiger.

J. P. Windolph, : : Herausgeber.

Erscheint jeden Freitag.

Der „Anzeiger" kostet $2.00 pro Jahr. Bei Vorausbezahlung erhält jeder Leser ein schönes Prämienbuch gratis.

Gebühren für Annoncen.

1 Spalte pro Monat	$10.00
½ " " "	5.00
⅓ " " "	3.00
¼ " " "	2.00
Eine Karte pro Monat	1.00
Lokalnotizen: Erste Insertion pro Zeile	10c.
Jede folgende Insertion pro Zeile	5c.

Office im Union Block.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Freitag, den 16. Dez. 1892.

Verhandlungen der County-Supervisoren.

Grand Island, 7. Dez. '92.

Die Behörde versammelte sich gemäß Vertagung. Alle Mitglieder, mit Ausnahme von Harrison, waren anwesend.

Die Verhandlungen der gestrigen Versammlung wurden verlesen und bestätigt.

Der Contrakt mit A. E. Fowlie wurde angenommen und Montag, 12. Dezember, als der Tag festgesetzt, an welchem die Untersuchung der Countybücher beginnen soll.

Die Baldwin-Klage wurde aufgenommen und das Zeugenverhör beendet. Wm. Stolley und D. Ackerman wurden eingeschworen und zeugten auf Seite des Angeklagten. Die Vertheidigung stützte auf dieses Zeugniß ihren Klageball und Hr. Ensign wurde zu einer Entgegnung aufgefordert. Die Klage wurde dann verhandelt und der Behörde zur Entscheidung unterbreitet. Beim Namensaufruf ergab sich, daß alle Mitglieder, mit Ausnahme von Harrison, anwesend waren.

Auf Antrag von Foster wurde über die Frage, ob der Angeklagte schuldig, oder unschuldig sei, abgestimmt und zwar sollten Diejenigen, die den Angeklagten schuldig fanden, mit Ja und Diejenigen für die Freisprechung, mit Nein stimmen. In Gegenwart der Advokaten der Anklage und des Angeklagten und dessen Anwälten, ging die Abstimmung, wie von Foster vorgeschlagen, vor sich. Es stimmten Ja: Francis, Johnson, Knor, Lammers, Stolley und Vorsitzender — 6 Stimmen; Nein: Barrick, Birge, Bishop, Cleary, Culbertson, Dean, Foote, Foster und Hanna — 9 Stimmen.

Der Vorsitzende erklärte in Folge dessen den Angeklagten für nicht schuldig.

Vertagt bis morgen 9 Uhr Vormittags. D. Ackerman, Clerk.

Grand Island, 8. Dez. '92.

Die Behörde versammelte sich gemäß Vertagung. Alle Mitglieder, mit Ausnahme von Harrison, waren anwesend.

Die Verhandlungen der gestrigen Versammlung wurden verlesen und bestätigt.

Amts-Cautionen wurden verlesen und dem betr. Comite überwiesen.

Das Comite für Abschätzungen berichtete zu Gunsten der Veränderung wie von Assessor Bateman empfohlen, nämlich: den Werth der Verbesserungen zu ändern von Lot 8 auf Lot 15 in Block 10, Universitätsplatz und von Lot 3 auf Lot 6, Stanley's Platz. Angenommen.

Dasselbe Comite empfahl, T. H. Elsner die Summe von $4.96 zu erlauben für im Jahre 1881 unter Protest bezahlte Steuern an Lot 4 der County-Subdivision der Westhälfte des Südwestviertels, Sec. 15–11–9. Angenommen.

Das Comite für Bonds empfahl, alle ihm überwiesenen Bonds zu genehmigen. Angenommen.

Ein Bericht der Soldaten-Hülfs-Commission für die Monate Dezember 1891 und Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September und Oktober 1892, wurde verlesen und zu den Akten gelegt.

Auf Antrag von Dean wurde der Vorsitzende beauftragt, sich nach dem Zustande von James Devine, eines alten Soldaten, zu erkundigen, welcher im St. Francis Hospital untergebracht wurde und der Behörde Bericht zu erstatten.

Hanna, als Comite von Einem, ernannt, um den Zustand des Laufgrabens an der Grenze von Hall und Howard County nördlich von Sec. 4, 12–9, zu untersuchen, berichtete, daß es nothwendig sei, Schritte zu thun, das Wasser von Hrn. Mohr's Farm wegzuleiten und daß Hr. Roberts, ein in Howard Co. wohnhafter benachbarter Farmer, die Summe von $25 und Andere das Wegerecht für einen Graben zu geben willens seien, der das Wasser in eine Slough leitet und daß die Herstellung eines solchen Grabens möglicherweise $75 kosten würde.

Stolley beantragte, die Summe von $50 aus dem County-Wegefond zu erlauben, um besagten Graben herstellen zu lassen, vorausgesetzt, daß die Landeigenthümer den Rest der Unkosten tragen.

Der Antrag wurde zurückgezogen und auf Antrag von Francis wurde Hanna als Comite angewiesen, sich mit der Behörde von Howard County in Verbindung zu setzen behufs Herstellung des nöthigen Abzugsgrabens.

Auf Antrag von Stolley wurde die Zuschrift von E. M. Correll, betreffend Abschätzung und Besteuerung, einem Comite von Dreien übergeben, mit der Weisung, in nächster Versammlung der Behörde ihre Ansicht mitzutheilen.

Der Vorsitzende ernannte Johnson, Dean und Francis als Comite.

Auf Antrag von Francis wurde beschlossen, daß die nächste Sitzung der Behörde am Dienstag, den 27. Dez. 1892, 10 Uhr Vormittags, stattfinden soll.

Auf Verlangen des Comites für Forderungen wurden die eingereichten Rechnungen bis zur nächsten Versammlung übergelegt, da das betr. Comite keine Zeit hatte, die Forderungen zu prüfen.

Vorsitzender Lee berichtete über Jas. Devine und empfahl dessen Aufnahme in die Soldatenheimath.

Auf Antrag von Dean wurde der Vorsitzende angewiesen, James Devine's Applikation für Aufnahme in die Soldatenheimath zu unterschreiben, wenn dieselbe ihm in richtiger Form vorgelegt wird.

Das Armenfarm-Comite unterbreitete die Ansicht des County-Anwalts betreffs Formulare für die Armenfarm. Auf Stolley's Antrag wurde die Sache an das Comite und den County-Anwalt zurückgewiesen, damit dieselben Formulare für Abrechnungen ausarbeiten.

In Sachen der Klage gegen Co. Vermesser Baldwin reichten die Anwälte des Klägers ein Gesuch ein, weitere Verhandlungen über die Klage auf den 10. Januar 1893 zu verschieben und daß dann das Verhör wieder aufgenommen werde und zwar in Bezug auf Spezifikation 4. Das Gesuch wurde bewilligt.

Die Anwälte des Angeklagten beantragten, daß der Kläger aufgefordert werde, Bürgschaft für Kosten zu geben. Der Antrag ging durch mit folgender Abstimmung: Ja, Barrick, Birge, Bishop, Cleary, Culbertson, Dean, Foote Foster, Lammers und Vorsitzender — 10 Stimmen. Nein, Francis, Hanna, Johnson Knor und Stolley — 5 Stimmen.

Auf Barrick's Antrag wurde die Anstellung von Lafayette Myers in Wiedererwägung gezogen. Auf Antrag von Stolley wurde der Antrag, Hrn. Myers anzustellen, dahin amendirt, Hrn. Chas. Rief für die ganze Untersuchung anzustellen. Der amendirte Antrag wurde angenommen, indem alle Anwesenden dafür stimmten, Dean, Cleary und Foote ausgenommen, die dagegen stimmten, da es ihrer Ansicht nach nicht in Ordnung ist, Hrn. Rief, als einen der Bürgen auf Hrn. Hooper's Bond, anzustellen.

Stolley beantragte, daß die Behörde Hrn. Baldwin ersuche, seine Stellung aufzugeben. Der Antrag wurde niedergestimmt durch folgende Abstimmung: Ja, Francis, Johnson, Knor und Stolley — 4 Stimmen; Nein, Barrick, Birge, Bishop, Cleary, Culbertson, Dean, Foote, Foster, Hanna, Lammers und Vorsitzender—11 Stimmen. Barrick beantragte auf Vertagung. Der Antrag wurde mit 7 zu 8 Stimmen verworfen. Cleary beantragte auf Vertagung; niedergestimmt.

Dr. C. H. Schioedte machte auf einen Fall kranker Pferde, Eigenthum von J. McKnight, in der Nähe von Abbott aufmerksam, welche in Quarantäne gehalten sind und die Hr. Windolph unter einer „Chattel Mortgage" von dort wegnehmen will. Die Sache wurde dem County-Anwalt übergeben und derselbe angewiesen, entsprechende Schritte zu thun.

Forderungen für Tage- und Meilengelder wurden nach Suspendirung der Regeln verlesen und überwiesen.

Das Comite für Forderungen empfahl, alle überwiesenen Rechnungen für Tage- und Meilengelder zu erlauben. Angenommen, indem alle Mitglieder dafür stimmten.

Die folgenden Bonds wurden angenommen: J. D. Jackson, Coroner; Riley Wescott, Friedensrichter; H. N. Lord, Friedensrichter; L. W. Goß, Clerk, Cameron; Schatzmeister und Collektor F. E. Slusser, Wood River und D. S. Johnson, Martin; Assessors, Hy. Rief, Washington; Wm. Wiese, Alda; Stephen Jones, Wood River; B. F. Scudder, Doniphan, und S. J. Bateman, Grand Island. Wege-Aufseher E. J. Wood, Distr. Nr. 9; John W. Miller, Distr. Nr. 10; Guy Clark, Distr. Nr. 36; C. E. Herman, Distr. Nr. 37; Hy. Rohweder, Distr. Nr. 15 und Jürgen Rief, Distr. Nr. 16. Die Bonds von A. E. Fowlie und Chas. Rief wurden ebenfalls angenommen.

Folgende Forderungen wurden erlaubt:

Geo. P. Dean,	Tag- und	Meilengeld	$15.10
J. E. Hanna,	do.	do.	19.00
H. Knor,	do.	do.	17.00
James Cleary,	do.	do.	15.20
J. R. Birge,	do.	do.	14.00
Wm. Stolley,	do.	do.	15.20
J. E. Bishop,	do.	do.	18.00
O. F. Foote,	do.	do.	14.30
J. L. Johnson,	do.	do.	13.00
E. S. Lee,	do.	do.	18.40
Wm. Lammers,	do.	do.	13.80
D. Barrick,	do.	do.	13.60
P. W. Francis,	do.	do.	13.60
O. B. Foster,	do.	do.	13.20

Vertagt bis 27. Dez. 1892.
D. Ackerman, Clerk.

Entgegenkommend.

Er: „Verzeih', liebe Emilie, ich muß Dir gestehen, daß ich in der letzten Zeit größere Verluste gehabt habe und ich möchte Dich daher bitten, Dich in Deiner Toilette etwas einzuschränken. Ich bin überzeugt, daß einfachere Kleider Dir ebenso gut stehen werden!" — Sie: „Gewiß, liebes Männchen, ich werde mir sogleich ein paar solche bestellen!"

Stadtraths-Verhandlungen.

Der Stadtrath versammelte sich in regelmäßiger Sitzung unter Vorsitz des Bürgermeisters Boyden. Alle Mitglieder, mit Ausnahme von McLaughlin, anwesend.

Die Verhandlungen der letzten Versammlung wurden verlesen und bestätigt.

John L. Means erschien in der Versammlung und verlangte $25.49 zurückerstattet für Seitenweg-Steuer, die er zuviel bezahlt hatte. Die Sache wurde an das Steuer- und Abschätzungs-Comite überwiesen und dasselbe beauftragt, in nächster Versammlung zu berichten.

Der Bericht des Finanzcomites wurde entgegengenommen und bestätigt.

Der folgende Bericht des Comites an Straßen und Alleys wurde auf Antrag von Harrison angenommen und das Comite ermächtigt, die Straßen von Front bis zu 12. gradiren zu lassen.

Grand Island, Neb., 7. Dez.
An den Bürgermeister und Stadtrath!
Meine Herren:

Ihr Comite, dem es übertragen worden war, die Straßen nördlich von den U. P. Geleisen zu besichtigen und Seitengraben auszulegen, findet, daß die Straßen nördlich nur bis zur Front-Straße gradirt sind. Es scheint uns nothwendig, daß alle Straßen nördlich bis zur 12. und östlich und und westlich vom St. Paul Geleise bis zur Jackson Straße gradirt und in Uebereinstimmung mit den Stadt-Ordinanzen mit Seitenwegen versehen werden. Alles dieses unterbreiteten

Achtungsvoll
Comite { B. M. Geddes, Geo. H. Andrew, Chas. Milisen.

Der Bericht des Polizei-Comites, die Berichte des Polizeirichters und Marschalls für den Monat November gutheißend, wurde angenommen.

Auf Antrag von Harrison wurde das Bau-Comite ermächtigt, die Thür an dem Wasserwerke-Maschinenhaus von der Südseite nach der Ostseite zu verlegen.

Auf Antrag von Bartenbach wurde das Comite an Straßen ermächtigt, mit den Grundeigenthümern von West Koenig-Straße behufs Oeffnung derselben zu unterhandeln, vorausgesetzt, daß dieselben mit ihrer Bezahlung warten, bis die nöthigen Beträge erlaubt werden können.

Auf Antrag von Harrison wurde das Bau-Comite beauftragt, das Spritzenhaus in der ersten Ward streichen und die nöthigen Reparaturen an den City Hall-Thüren vornehmen zu lassen.

Der Bürgermeister berichtete, daß seit letzter Versammlung des Stadtraths der Grand Island Mercantile Co. die Erlaubniß gegeben worden sei, einen mit Eisenblech beschlagenen Holzanbau an das Backsteingebäude auf Lot 8 in Block 57 anzufügen.

Geddes berichtete, daß er gehört habe, daß die Eigenthümer des Backsteingebäudes gegen einen solchen Anbau seien. Auf Antrag von Andrew wurde die Handlungsweise des Mayors und des Comites bezüglich dieser Sache gutgeheißen.

Auf Antrag wurde dem Straßen-Comite Erlaubniß ertheilt, an der Frontstraße zwei Stein-Straßenübergänge legen zu lassen.

Der folgende Beschluß von Rourke wurde einstimmig angenommen:

Da im „Sewer"-Fond in Distrikt Nr. 3 ein Rest von $114.64 sich vorfindet, sei es

Beschlossen, daß dieser Rest von $114.64, welcher im Sewer-Distrikt-Fond Nr. 3 sich vorfindet, dem Sewer-Distrikt-Fond Nr. 1 überwiesen werde.

Gezeichnet Jas. F. Rourke.

Auf Rourke's Antrag wurde der Clerk angewiesen, Verbesserungen in der Steuerliste von 1892 zu machen, da der Stadtschatzmeister auf Fehler in der Abschätzung von Lot 15, Block 10 Universitätsplatz und Lot 6, Block 2 Stanley's Platz aufmerksam gemacht habe.

Die Berichte der Stadtbeamten wurden an die betr. Comites verwiesen.

Die Forderung von Bessie G. Loan, $30.00 für Ausschreiben eines neuen Wasser-Registers, wurde auf Antrag von Harrison durch folgende Abstimmung erlaubt:

Ja, Koehler, Harrison, Milisen und Rourke.

Nein, Geddes, Bartenbach und Andrew.

Die folgenden Forderungen wurden erlaubt:

Generalfond:

D. Morgan, November Gehalt,		$ 60 00
Sam. Nelson,	" "	35 00
N. H. Hurford,	" "	50 00
C. Bruninger,	" "	60 00
W. H. Thompson, Okt. u. Nov. Geh.		100 00
Geo. E. Winn, Waaren,		13 80
Harris Bros. Fuhrlohn,		1 00
G. J. Tank Line Co., Oel,		0 55
C. H. Bogue & Co., Kohlen		298 50
Emma West, Steuer-Collektion,		56 21
G. J. Light & Fuel Co., November Lichter und Gas,		391 55
H. Tarbor, Miethe Reg. Behörde		10 00
E. R. Kerr, Kohlen,		1.30
J. Raphael, Arbeit und Waaren		7.50
Scheffel & Pascoe, Uebergänge,		325 00
C. P. R. Williams, Wahl-Proklam.		15 00
H. L. McMeans, Steinlegen,		151.20
S. P. Peterson, Begraben v. Thieren		3 50
A. C. Lederman, Waaren		12 20
C. H. Bogue & Co., Waaren,		109 15
F. W. Bancroft, für Depositen,		25 00
C. S. Hill, Zeugengebühren		12 00
H. J. Bartenbach, Waaren,		3 60
Newell Dudley, Straßenarbeit,		14 25
G. H. Bierbower,	do.	6 25
Harris Bros.,	do.	18 25
J. M. Hardin,	do.	18 75
Sigel Arnold,	do.	8 25
A. J. Hawk,	do.	6 75
W. N. Gumsolley,	do.	7 50
Frank Berry,	do.	15 00
John Walker,	do.	2 50
Sigel Arnold	do.	1 50
Geo. Watkins	do.	5 00
J. W. Gregory,	do.	12 80
M. Lamon,	do.	36 00
O. J. McCartney,	do.	6 00
J. W. Berry,	do.	68 43
Wm. Ensign, Vermessen,		31 50

Sewer-Fond.

E. C. McCashland, Auffangbecken	$111 76
Frank Buehner, Mannlöcher,	19 00

Polizei-Fond.

G. P. Dean, November-Gehalt und Kost für Gefangene	$ 72 35
John Davis, Nov. Gehalt,	50 00
Roger Ryan, " "	50 00
C. H. Murphy, " "	50 00
F. J. Pahl, " "	50 00
Fred. Meier, " "	50 00
O. K. Serviß " "	50 00

Wasserwerks-Fond.

H. L. McMeans, Kohlen,	$148 75
Bessie G. Loan, Arbeit,	30 00
A. H. Wilhelm, Gehalt u. Auslagen	67 70
W. C. VanPelt, Nov. Gehalt	83 33
R. J. Dill, Nov. Gehalt	65 00
O. Mueller Mfg. Co., Waaren,	3 32
Chapman Valve Mfg. Co.,	1 38
Crane Co., Waaren,	23 38
A. C. Lederman, Waaren,	4 70
G. J. Plumbing Co., Waaren	0 50
J. H. Waldron, Reparaturen,	3 00
F. Gumprecht, do.	5 50
Schmidt & Kirschke, do.	17 25

Feuerwehr-Fond.

C. H. Bogue & Co., Waaren,	$ 0.95
J. Barrington, Fuhrlohn,	0.75
Huper & Co., Waaren,	14.50
S. P. Peterson, Fuhrlohn,	6.00
C. Gumprecht, Reparaturen,	17.00
Harris Bros., Fuhrlohn,	2.00

Hierauf Vertagung.
C. W. Brininger, Clerk.

Humor und Witz.

„Was wollen Sie hier?"—„Ich bitt', Herr Gefängnißverwalter ich hab' wegen Jagdfrevels vier Wochen abzusitzen — die die möcht' ich halt jetzt verbüßen!" — „Wo haben Sie Ihren Strafantrittsbefehl?"—„Den hab' ich leider verloren!" —„Was? Und da soll ich Sie annehnem? Marsch hinaus, Sie unverschämter Mensch! Da könnt' ja jeder Lump daherkommen und eingesperrt werden wollen!"

* * *

Postbeamter: „Man soll's nicht glauben, was für einen Instinkt sogar die Fliegen haben! Soeben hat der Lohman telegraphirt, daß er in einer Stunde Honig aufgibt — jetzt sitzen die Luder schon da und warten darauf!"

* * *

Deutlich.

Maler (zum Besteller, dessen Portrait er eben vollendete): „Nun, wie gefällt Ihnen Ihr Bild?" — Besteller (nachdem er einige Zeit betrachtet): „Wissen Sie was! Machen Sie mir aus dem Portrait lieber eine Landschaft!"

* * *

Im Heirathsbüreau.

„..Nun, habe ich Ihnen zu viel gesagt? Ist sie nicht wunderschön?" — „Sehr schön. Aber sie hat ein zu kurzes Bein!"—„Zu kurz, zu kurz? Im Gegentheil, sie hat sogar ein zu langes Bein!"

* * *

Durchschaut.

A: „Höre, ich bin in der größten Verlegenheit! Willst Du mir auf einige Minuten Dein Ohr leihen?"—B: „Ja —aber sonst nichts!"

* * *

Eigenthümliche Anschauung.

A: „Warum sind Sie eigentlich so gegen das Vierhändigspielen?" B: „Grundsätzlich! Weil ich es für eine Feigheit halte, zu Zweien über ein Musikstück herzufallen!"

* * *

Der Sonntagsjäger.

Gattin: „Nicht wahr, Du bringst mir von der Jagd einen Hasen mit?"— Gatte: „Für einen ganzen Hasen kann ich nicht garantiren,— für den Ziemer, ja!"

* * *

Eingegangen.

Frau (am Mittagtisch): „Schade, Onkerl, daß Du Dich heute mit Rindfleisch begnügen mußt! Wärst Du morgen zu uns in die Stadt gekommen..." — Gatte: „Hätten wir Dir einen Hasen- oder Rehrücken vorgesetzt!" — Onkel: „Na, wißt Ihr was! Da bleib ich einfach bis übermorgen da!"

* * *

Mißverstanden.

Lieutenant (ängstlich und zögernd): „Ich bin einigermaßen in Verlegenheit, Herr Commercienrath...Ihr Fräulein Tochter..." —Bankier: „Natürlich— an's Heirathen denkt Ihr Herren nur, wenn Ihr in Verlegenheit seid!"

* * *

Schlau.

„Ich weiß gar nicht, wie es mit meinem Sohne steht! Seitdem er die Universität bezog, erhielt ich noch keinen Brief von ihm!"

„Aber machen Sie es doch wie Ich! Ich schrieb im gleichen Fall an meinen Emil: „Na, wie geht es Dir denn? Anliegend ein Hundertmarkschein!" legt' den Schein aber nicht bei. Am andern Tag kam schon ein Schreiben mit der Anfrage, wo die 100 Mark geblieben seien!"

* * *

Nach Bedarf.

„Nun, Herr Commercienrath, Sie wünschen also, daß ich Ihnen für das neu gekaufte Schloß Bilder Ihrer Ahnen componire — wie viel Ahnen wollen Sie denn?" — „Machen Se mal vorläufig acht!...Wenn mer die gefallen—bestell' ich nach!"

* * *

Alte Frauen.

Kommt ein Baum zu Jahren recht,
Wird die Rinde rissig!
Kann ein Weib schon beißen schlecht,
Wird es erst recht—bissig.

Der eine und der andere.

Der eine war im Schwindeln groß,
Vom Andern ward nur Gutes kund;
Der erste kam aufs hohe Roß,
Der letzte aber—auf den Hund.

Gutes und Böses.

Das Erdenglück, es wär' gewiß
Von ungleich läng'rer Dauer.
Wär' manches Böse nicht so süß,
Manch Gutes nicht—so sauer.

Armuth.

Armuth ist die schlimmste Plage,
Ohne Frage,
Da sie selbst den reichsten Mann—
Quälen kann.

An die säumigen Zahler!

Alle diejenigen, welche Rechnungen für Bindfaden, Maschinentheile etc., sowie Alle, welche verfallene Noten bei mir haben, fordere ich hiermit auf, bis zum 15ten dieses Monats gefälligst bezahlen zu wollen, da ich fest entschlossen bin, alle solche Rechnungen und Noten, ohne Ausnahme, nach genanntem Datum an einen Advokaten zum Collektiren zu übergeben. Ich habe zu viel Geld ausstehen und bin gezwungen, ernste Maßregeln zu ergreifen, um mich selbst zu schützen.

Also merkt Euch diese letzte Mahnung und gebt mir nicht die Schuld, falls Ihr Unannehmlichkeiten bekommen solltet.

Achtungsvoll
P. Heintz.

— Königlich sächsischer „Ameisenkalender" für 1893 ist soeben bei uns eingetroffen. Preis 25 Cents.

Zeit-Tabelle der Eisenbahnne.

Union Pacific, Hauptlinie.

Nach dem Osten.

Ankunft.				Abgang.
2:10 Nachm.	No. 2,	Passagier,	täglich	2:15 Nachm.
12:20 Nachm.	" 4	"	"	12:25 Nachm.
10:55 Vorm.	" 6	"	"	11:00 Vorm.
4:55 Mor.	" 8	"	"	5:00 Mor.

Nach dem Westen.

Ankunft.				Abgang.
6:50 Nachm.	No. 1,	Passagier,	täglich	6:55 Nachm.
10:20 Abends	" 3	"	"	10:25 Abends
4:00 Nachm.	" 5	"	"	4:05 Nachm.
12:20 Morg.	" 7	"	"	12:25 Morg.

O. & R. V. R. R.

Vom Norden.

	Ankunft.
No. 82 Passagier,	10:10 Vorm.
*No. 84 Fracht und Passagier	7:15 Nachm.

Nach dem Norden.

	Abgang.
No. 81 Passagier	:30 Nachm.
*No. 83 Fracht und Passagier	7:30 Mor.

St. J. & G. I. R. R.

Nach dem Süden.

	Abgang.
No. 2 Post und Expreß	7:15 Abds
No. 4	7:30 Mor.
No. 16	8:00 Mor.

Nach dem Norden.

	Ankunft.
No. 1 Post und Expreß	1:40 Mor.
No. 3	6:50 Abds.
No. 15	5:30 Abends.

B. & M. R. R.

Nach dem Osten.

	Abgang.
" 42, Passagier, †	10:10 Vorm.
No. 44, " *	6:30 Mor.

Nach dem Westen.

No. 41, Passagier, †	4:10 Nachm.
" 43, " *	Ankunft 10:25 Abends.

* Täglich ausgenommen Sonntags.
† Täglich.

Thomas Connor, Agent.

— Geht nach dem —

Cash Meat Market

von **MEIER & SCHIMMER,**

der anerkannt beste Platz um alle Sorten frisches und geräuchertes Fleisch einzukaufen. Ebenso die beste Wurst, Fisch 2c. - Reelle Bedienung. 8f

Ecke 3. u. Spruce Str.

— Eine magische Taschenlampe ist ein passendes Geburtstagsgeschenk. Wir verkaufen dieselben.

7 Schöne Geschenke

weggegeben in

THE - BIG - FOUR!

Für jeden Dollars Werth Waaren, die Ihr von uns vom 21. Nov. bis 31. Dez. 1892 kauft, geben wir Euch eine Gelegenheit, die Anzahl Kornkörner zu errathen, die in einem in unserem Fenster sich befindlichen Gefäß enthalten sind. Der erstbeste Rather hat die Wahl unter den 7 Geschenken, der zweitbeste unter den übrigen 6 und so fort. **Am 31. Dezember,** um 8 Uhr Abends, werden die Körner in Gegenwart der Tickethalter gezählt und die Preise vertheilt. Die glückliche Person, welche eines der folgenden Geschenke erhält, und ein solches schon vorher von uns gekauft hatte, kann dasselbe zurückbringen und werden wir das bezahlte Geld zurückgeben.

Ein schönes Knaben- oder Mädchen-Sakety, Ein schön dekorirtes chinesisches Thee-Service,
Eine prachtvolle Puppenkutsche, Ein schön dekorirtes Glas-Wasser-Service,
Schreibtisch und Sessel für Knaben, Ein schöner Eichen-Toilettetisch für Mädchen,
Ein "Boys Delight"-Haken und Leiter-Wagen.

Wir haben die größte, schönste und neueste Auswahl von

Fest-Geschenken!

Spielsachen, Bücher, Schmucksachen, Novitäten in Glas und Porzellan, Albums, Bilder, Bilderrahmen auf Bestellung gemacht, Velocipedes, Tricycles, Bicycles, Wagen, Schlitten, Schreibtische, Koffer, Tische, Stühle, Körbe, Handwerkszeugkasten, Handwerkszeugwagen, u. s. w.

Preise die niedrigsten.

Spezial-Fest-Preise an „Standard"-Nähmaschinen.
Ihr braucht nicht für $1.00 auf einmal zu kaufen; wir geben Euch ein Ticket und kreditiren was Ihr kauft.

Opern Haus Block, 4 Thüren südl. von P. O.

N. B. BENNEWITZ, Eigenth. GRAND ISLAND, NEB.

HENRY SANDER'S

Germania :-: Halle

an Dritter Straße

ist der Platz, wo man in gemüthlicher Gesellschaft und bei vorzüglichem „Stoff" eine angenehme Zeit verleben kann. Ein gutes Glas Bier, dabei delikater Lunch, wer kann dem widerstehen?

Whiskey, Rum, Wein usw. für Hausgebrauch ist bestens empfohlen. 13

Grand Island Grain Comp.

C. A. Von Wasmer, Eigenth.

—Händler in—

Getreide und Kohlen.

Office an Walnut Straße. 10-4

Oestliche Firma!

MARCUS & LEBOVITZ,

119 Ost Dritte Straße.

Wir laden Jeden hiermit ein, bei uns zu kaufen, denn er kann 35 Prozent am Dollar sparen.

Auch machen wir aufmerksam auf unsere nächste Woche eintreffenden **Weihnachts-Waaren.** 01